

BM_WAT_A_B: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
für Lehramtsstudierende: Begleitseminar

Lehrkonzeption

Dr. Benjamin Apelojg

Kurzcharakteristik:

Stundenvolumen in Bezug auf den angestrebten Abschluss:

Für das Bachelorstudium wird ein Arbeitsaufwand von 9 LP für das Modul veranschlagt. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung. Präsenzzeit: 5 SWS (75 Std.); Lernzeit: 195 Std. Gesamt: 270 Std.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden beherrschen grundlegendes Fachwissen und elementare Methodenkenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre. Sie können die Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten reflektieren, **setzen sich mit den Anforderungen des Lehrplans auseinander und können das gelernte Grundlagenwissen didaktisch aufbereiten und anwenden.**

Inhalte:

In der Vorlesung werden die begrifflichen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre behandelt. Darüber hinaus werden die konstitutiven Grundsatzentscheidungen thematisiert und betriebliche Funktionen erläutert. Inhalte der Vorlesung sind:

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre
- Subsysteme eines Betriebes (Betrieb als produktives, ökonomisches, soziales und vernetztes System)
- Leitbilder, Grundsätze und Ziele in Betrieben
- Führung und Management eines Betriebes
- Konstitutive Entscheidungsfelder (Geschäftsfeldbestimmung, -bewertung, Standorte und Rechtsform eines Betriebes, Unternehmenszusammenschlüsse)
- Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre (das System der Betriebsfunktionen, Marketing, Forschung und Entwicklung (F&E), Produktionswirtschaft, Logistik, Beschaffungswirtschaft, Personalwirtschaft, Finanzierung und Investition, Informationswirtschaft, Controlling)

Im Seminar:

Es werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen einerseits anhand von Aufgaben vertieft und andererseits anhand der konkreten Anforderungen einer ökonomischen Allgemeinbildung didaktisch aufbereitet. Dabei kann die Bearbeitung der Aufgaben sowohl als Präsenzveranstaltung, als auch als E-Learning-Teilmodul (Blog) stattfinden.

Lehrkonzeption: Im Fokus der LV steht die Transformation fachwissenschaftlicher Inhalte aus der Domäne der Betriebswirtschaftslehre für den WAT-Unterricht. Die Konzeption der LV orientiert sich an dem Konzept einer „Prozessorientierten Didaktik“ von Benjamin Apelojg (vgl. Apelojg 2015). Nach diesem Konzept steht nicht der Output, sondern die fortlaufende Entwicklung (Prozess) professionsbezogener Kompetenzen im Vordergrund. Wichtiges Element dieser Konzeption ist es, dass die Studierenden sich innerhalb eines ausgewählten Rahmens eigene Zielstellungen und Themen überlegen können, welche Sie bearbeiten möchten. Z.B. ihre methodischen Fähigkeiten auszubauen, einen Sachverhalt didaktisch zu reduzieren, oder einfach eine fiktive Schülergruppe anzuleiten. Grundlage für diese Vorgehensweise sind die Ansätze zur subjektwissenschaftlichen Theorie (Holzkamp 1984) und die Arbeiten zur Portfolio-Arbeit (Häcker 2001; Pietsch-Lenzen 2005).

Eine wichtige Rahmung für die LV bildet der aktuelle Rahmenlehrplan für WAT und damit verbundene Anforderungen zur Entwicklung von altersgerechten Aufgabenstellungen zu ökonomischen Fragestellungen, die didaktische Reduktion ökonomisch relevanter Inhalte, und der Einsatz verschiedener Methoden im Unterricht.

Eine Besonderheit des Seminars bildet das Schreiben eines fortlaufenden Blogs zu der bewusst allgemein gehaltenen Fragestellung: „Was verstehen Sie unter ökonomischen Denken und Handeln“. Der Blog soll den Umgang mit digitalen Medien fördern und gleichzeitig Wege aufzeigen, wie man mit Schülern ökonomische Themen behandeln kann. Die Studierenden können über den Blog sie persönlich interessierende ökonomische Problemstellungen reflexiv bearbeiten und fortlaufend über die Kommentarfunktion weiterentwickeln. Durch die integrative Kombination fachliche Inhalte, didaktischer Umsetzungsmöglichkeiten und persönlich motivierender Fragestellungen findet eine enge Verzahnung von Fachdidaktik und Fachwissenschaft statt. Der aktuelle Blog befindet sich unter: <https://unipotsdamwat.blogspot.de>

Belegungshinweis:

Der Leistungsnachweis für das Modul umfasst die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und die fristgerechte Abgabe aller Seminaraufgaben (u.a. über Dropbox). Für die Zulassung zur Modulprüfung muss eine Präsentation gehalten werden (unbenotet: bestanden/nicht bestanden).

Semesterplanung WS 2018/19

Datum	Themen	Aufgaben
19.10.18	1) Einführung • Darstellung des methodischen und konzeptionellen Verlaufs • Entwicklung einer gemeinsamen Zielstellung und Arbeitsweise für die Veranstaltung • Einführung zum Thema „Ökonomisches Denken und Handeln“	• Was verstehen wir unter ökonomischem Denken? (Erhebung von Präkonzepten zur Vorstellung von ökonomischem Denken) • Sie schreiben einen Blogeintrag zu Ihren Vorstellungen über „Ökonomisches Denken und Handeln“.

26.10.18	2) Prozessorientierung und Reflexionskompetenz in der ökonomischen Bildung Zum Lehren und Lernen gibt es vielfältige Theorien, Modelle und Vorstellungen. Anhand der kognitiven und konstruktivistischen Lerntheorien wird die Bedeutung des Lernprozesses für die ökonomische Bildung diskutiert. • Konstruktivistische Lerntheorie • Kognitive Lerntheorie • Prozessorientierung in der ökonomischen Bildung	• Sie denken darüber nach, was Sie in diesem Seminar lernen wollen. • Sie beschäftigen sich mit dem Lehrplan für WAT in Brandenburg. • Sie lesen einen Artikel zu verschiedenen Ansätzen in der ökonomischen Bildung. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
02.11.18	3) Verschiedene Ansätze zur ökonomischen Bildung Die Ziele und Herangehensweisen an wirtschaftliche Themen im Unterricht unterscheiden sich je nach wirtschafts-didaktischem Ansatz. Verschiedene Ansätze werden vorgestellt und diskutiert.	• Sie machen mal eine Pause!
09.11.18	4) Der Kompetenzbegriff In der Didaktik wurde ein Wandel von der Input- zur Output-Orientierung vollzogen. Was dies bedeutet und inwiefern Kompetenzen Bestandteil des Lehrplans sind, wird in diesem Seminar behandelt.	• Sie setzen sich eine persönliche Herausforderung, welche Sie das ganze Seminar über verfolgen. • Sie lesen einen Artikel zur Kompetenz-orientierung.
16.11.18	5) Ökonomisches Denken und Handeln (Wo stehe ich I) Sie vertiefen Ihr Wissen zu ökonomischen Themen und Fragestellungen. • Wirtschaftlichkeitsprinzip • Ökonomische Entscheidungen • Management • Subsysteme eines Betriebes	• Sie schreiben den Blogeintrag weiter. • Sie lesen einen Artikel zu guten Aufgaben.
23.11.18	6) Ökonomie Unterrichten: Vom Thema zur guten Aufgabe Sie treffen auf Grundlage des Brandenburger/Berliner Lehrplanes eine thematische Auswahl und entwickeln dazu passende, kompetenzorientierte Aufgaben.	• Sie entwickeln „gute“ Aufgaben, welche im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. • Sie lesen einen Artikel zur didaktischen Reduktion.

30.11.18	7) Ökonomie Unterrichten: Didaktische Reduktion Sie lernen wie man komplexe wirtschaftliche Fragestellungen Schüler altersgerecht darstellt.	• Sie lesen einen Artikel zur Fehlerkultur in der Schule.
07.12.18	8) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele I Im Seminar werden verschiedene Beispiele für Aufgaben zu ökonomiebezogenen Themen vorgestellt.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
14.12.18	9) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele II Im Seminar werden verschiedene Beispiele für Aufgaben zu ökonomiebezogenen Themen vorgestellt.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
21.12.18	10) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele III Im Seminar werden verschiedene Beispiele didaktischer Reduktion zu ökonomischen Sachverhalten vorgestellt.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter. • Sie lesen einen Artikel zu Methoden in der ökonomischen Bildung.
11.01.19	11) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele IV Sie lernen verschiedene methodische Ansätze kennen, welche sich besonders gut für ökonomische Fragestellungen eignen.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
18.01.19	12) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele V Sie lernen verschiedene methodische Ansätze kennen, welche sich besonders gut für ökonomische Fragestellungen eignen.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
25.01.19	13) Ökonomie Unterrichten: Praxisbeispiele VI Sie lernen verschiedene methodische Ansätze kennen, welche sich besonders gut für ökonomische Fragestellungen eignen.	• Sie schreiben eine Reflexion zu Ihren Aufgaben. • Sie schreiben den Blogeintrag weiter.
01.02.19	14) Evaluation persönliche Entwicklung zur Gestaltung von Unterricht zu ökonomischen Themenstellungen	• Sie setzen sich kritisch mit Ihrer persönlichen Entwicklung

		auseinander und setzen sich neue Ziele.
08.02.19	15) Kritische Reflexion Seminar, und Prüfungsvorbereitung	• Kritische Reflexion des Seminars und Ausblick

Prüfungsschwerpunkte “Einführung BWL“

- Die Prüfung findet in der Form einer Klausur (60 min) statt. Die betriebswirtschaftlichen Schwerpunkte erfahren Sie am Lehrstuhl von Prof. Balderjahn. Die fachdidaktischen Schwerpunkte erfahren Sie bei Herrn Dr. Apelojg. Die Klausur besteht zu 2/3 aus fachwissenschaftlichen und zu 1/3 aus fachdidaktischen Fragestellungen.

Literaturhinweise:

1. Apelojg, B.; Egbert, B. (2013): Jugend ohne Arbeit. Eine Talkshow zur Jugendarbeitslosigkeit in Europa. In: Unterricht Wirtschaft+Politik, 3. Jg, Heft 2, 22-27
2. Apelojg, B.; Birke, F. Nachhaltige Entwicklung und kurzfristige Gewinne: unvereinbar? In: Unterricht Wirtschaft+Politik, 1. Jg., Heft 3
3. Apelojg, B. (2015): Prozessorientierte Didaktik. Persönliche Gedanken zur Weiterentwicklung von Lehren und Lernen. http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/meprooek/images/Prozessorientierte_Didaktik_1512_endfassung.pdf [Zugriff: 18.08.2015]
4. APuZ (2011): Ökonomische Bildung. <http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/33402/oekonomische-bildung> {
5. Engartner, Tim (2010): Didaktik des Ökonomie- und Politikunterrichts, Bern
6. Euler, Dieter/ Hahn, Angela (2004): Wirtschaftsdidaktik, Bern
7. Frey, Karl (2002): Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun, Weinheim
8. Gervé, Friedrich (1998): Freie Arbeit. Grundkurs für die Aus- und Fortbildung, Weinheim
9. Jacobs, Heinz (2010): Ökonomie spielerisch lernen. Kompetenz gewinnen. Spiele, Rollenspiele, Planspiele, Simulationen und Experimente, Schwalbach
10. Jank, Werner; Meyer, Hilbert. (1994): Didaktische Modelle. 3.Auflage. Cornelsen Scriptor, Frankfurt a. M.
11. Kaminski, Hans/ Kaiser, Franz-Josef (1994): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzeptes mit Beispielen, Bad Heilbrunn
12. Kaminski, Hans/ Kaiser, Franz-Josef (Hrsg.)(2003): Wirtschaftsdidaktik, Bad Heilbrunn
13. Klippert, Heinz (2000): Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht (11. Aufl.), Weinheim
14. Kösters, Paul-Heinz (1993): Ökonomen verändern die Welt. Wirtschaftstheorien die unser Leben bestimmen, Hamburg
15. Mattes, Wolfgang (2002): Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende, Braunschweig
16. Meier, Bernd: Wirtschaft und Technik unterrichten lernen. Didaktik für den Fachbereich Wirtschaft Technik
17. Steinmann, Bodo/Weber, Birgit (Hrsg.) (1995): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie, Neusäß
18. Weber, Birgit (2003), Fachdidaktik Ökonomische Bildung, Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LiSUM).